

Rhythmisierung

Effektives und engagiertes Lernen erfordert eine sinnvolle Rhythmisierung des Schulvormittags. Aktivierende und motivierende Lehrmethoden wie zum Beispiel Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Experimente, Projektarbeit oder Rollenspiele sind zeitaufwändig und müssen in einem kurzen 45-Minuten Takt oft unterbrochen werden. Die Friedrich Junge-Schule hat sich deshalb für einen 90 Minuten-Rhythmus des Schulvormittags ausgesprochen. Es werden vorwiegend Doppelstunden gegeben.

Die Schülerinnen und Schüler werden durch diese Taktung entlastet. Da pro Schultag weniger Fächer unterrichtet werden,

- müssen sie weniger Material mit in die Schule bringen. Der Rucksack wird leichter,
- müssen weniger Schulstunden vor- und nachbereitet werden.
- können Fachinhalte konzentrierter erarbeitet werden, da Erarbeitung, Sicherung und Einübung neuer Themen „in einem Rutsch“ erfolgen können,
- wird binnendifferenziertes Arbeiten durch längere Arbeitsphasen erleichtert und gefördert,
- wird effektives und entspanntes Lernen ermöglicht,
- wird der Unterrichtsvormittag ruhiger.

Eine veränderte Rhythmisierung bedeutet effektive Nutzung der Lernzeit und Erleichterung der Arbeitsorganisation. Sie hat positive Auswirkungen auf die Unterrichtskultur durch die verbesserte Möglichkeit der Nutzung von vielfältigen Unterrichtsmethoden.

Die Rhythmisierung unseres Schulvormittags:

Uhrzeit	Stundenplanung
7.40 - 9.10 Uhr	1.+ 2.Stunde (auch als Einzelstunden planbar)
9.10 - 9.25 Uhr	15 Minuten Pause
9.25 - 10.55 Uhr	3.+ 4.Stunde - feste Doppelstunde
10.55 - 11.25 Uhr	30 Minuten Pause
11.25 - 12.55 Uhr	5.+6.Stunde - feste Doppelstunde
12.55 - 13.05 Uhr	10 Minuten Pause
13.05 - 14.30 Uhr	7.+ 8.Stunde (auch als Einzelstunden planbar)
14.30 - 14.35 Uhr	5 Minuten Pause
14.35 - 15.20 Uhr	9.Stunde

Der Ganztagsbetrieb, der Busfahrplan und die Mensazeiten werden nicht berührt.